

# CAD/CAM-gestützte Implantatprothetik

## Cerec Masters Club: Praktiker-Kurse im Mai

Unterschiedliche Behandlungskonzepte und Materialien sowie die individuellen Bedingungen des Patienten beeinflussen zweifellos den Erfolg einer Implantattherapie. Erstreckt sich das Spektrum von der Diagnostik über die Planung und Chirurgie bis zur Prothetik, sind gerade in dieser Dekade erhebliche Fortschritte erzielt worden.

Die erfolgreiche Implantation setzt jedoch eines voraus: Jeder Behandler muss sich mit den verschiedenen Methoden auseinandersetzen und Erfahrungen sammeln. Besonders bei Implantaten im ästhetisch-sensiblen Bereich, bei der Weichgewebsgestaltung, bei der prothetischen Versorgung ist ein hoher Qualitätsanspruch zu erfüllen. Dafür ist angezeigt, sich über Vorgehensweisen mit erfahrenen Kollegen auszutauschen, die die erforderliche Lernkurve erfolgreich durchlaufen haben. Darum haben die „Hands-on“-Kurse der Cerec Masters das Ziel, niedergelassene Zahnärzte mit computer-gestützten Verfahren in der Implantologie



Foto: Ivoclar Vivadent

Abb. 1 und 2: Hybrid-Abutment mit Emergenzprofil und Implantatkrone

vertraut zu machen. Die nächsten Kurstermine sind:

### 4. bis 5. Mai 2018, Ellwangen: e.max Abutments zur Versorgung von Einzelzahnimplantaten

Intraoral-Scan und Konstruktion mit dem Cerec-System, Herstellung von Provisorien, Abutments mit Emergenzprofil, konventionelle Implantatkronen sowie Hybrid-Abutmentkronen, labortechnische Ausarbeitung, Charakterisierung, Befestigungstechnik, klinischer Workflow, Funktion der Einzelkomponenten, Abrechnungshinweise  
**Ort:** Firma Ivoclar Vivadent  
**Leitung:** Dr. Andreas Kurbad

**Teilnehmer:** Zahnärzte und Zahntechniker  
10 Fortbildungspunkte (KZBV)

### 25. bis 26. Mai 2018, Viersen: Inlays, Teilkronen, Okklusal-Veneers (Bisshebung), Implantat-Abutments, dreigliedrige Brücken

Intensivtraining mit Cerec-Premium-Software. Der Kurs macht mit der lichteoptischen Abformung vertraut, zeigt die „Biokiefer“-Simulation zur Versorgung von Zahngruppen, die virtuelle Modellphase mit dynamischer Artikulation sowie Tipps und Tricks rund um das Ausschleifen.

**Leitung:** Dr. Andreas Kurbad  
**Teilnehmer:** Zahnärzte  
12 Fortbildungspunkte (KZBV)

### 7. bis 8. September 2018, Düsseldorf:

**Symposium „Cerec Day“**  
Schwerpunkte sind: digital geführte Ästhetik, Frontzahn-Restaurationsplanung mit Smile-Design-Software, Bisslageänderung chairside, digitales Wax-up, monolithische Versorgungen, Abrechnungshinweise.

Weitere Informationen erhalten Interessenten unter [www.cerec.de](http://www.cerec.de); Anmeldungen sind möglich unter [masters@cerec.de](mailto:masters@cerec.de)

**Manfred Kern,  
Wiesbaden  
(Cerec Masters Club)**

## Info

Der „Cerec Masters Club“ ist eine unabhängige Studiengruppe für Zahnärzte und Zahntechniker in Zusammenarbeit mit dem Karl-Häupl-Institut, der Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Nordrhein. Der Club beschäftigt sich mit CAD/CAM-gestützten Restaurationen in Praxis und Zahntechniklabor.

## Jubiläum und Update

### ProLab: Curriculum Implantatprothetik im September

**Hamburg, 8. bis 10. Juni 2018:** Seit 20 Jahren fördert ProLab e.V. laut eigener Aussage den wissenschaftlichen Fortschritt und die technische Innovation in der Implantatprothetik. Das diesjährige Jahrestreffen mit Jubiläumsprogramm findet im East Hamburg, einem Design-Hotel in St. Pauli, statt.

Für Zahnärzte und Zahntechniker seien Erfahrung sowie kontinuierliche Weiterbildung und Qualifikation unverzichtbar, um optimale Behandlungsergebnisse und eine herausragende Ästhetik der prothetischen Arbeiten zu gewährleisten. ProLab blickt auf zwei Jahrzehnte Wissensvermittlung in der präimplantologischen Planung und anspruchsvollen Prothetik sowie auf mehr als 60 zertifizierte Labore zurück. Das soll gebührend gefeiert werden: Neben einer Besichtigung des Unternehmens Michael Flussfisch GmbH stehen interessante Fachvorträge auf dem Programm, unter anderem zu den Themen „Digitale ästhetische Visualisierungsprogramme und deren Anwendung in der Implantatprothetik“, „Stra-

tegien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor“ und „Das Keramikimplantat in der Implantologie – ein Praxiskonzept“. Weitere Höhepunkte sind eine Hafenrundfahrt, ein Abendessen in der „Bullerei“ von Starkoch Tim Mälzer mit einem Vortrag von Business-Coach Saliya Kahawatte sowie eine Kiezführung mit anschließendem Umtrunk bei und mit Olivia Jones. „Wir freuen uns auf zwei informative Tage in kollegialer Runde“, so Christian Reinsch, Vorstand des ProLab. Die Veranstaltung ist ausgebucht.

## Termin

### Curriculum Implantatprothetik C XV

- 28. und 29. September 2018
- Fünf Wochenend-Ausbildungsblöcke
- Anmeldung zu einzelnen Fort- und Ausbildungsveranstaltungen möglich
- Weitere Infos unter [prolab.net](http://prolab.net)

## „Das Einzelzahnimplantat – the State of the Art“

**Save the Date:** 15. Internationaler Jahreskongress der DGOI im September

**München, 20. bis 22. September 2018:** „Das Einzelzahnimplantat – the State of the Art“ steht im Mittelpunkt des 15. Internationalen Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI). Dieser findet in München statt. International anerkannte Kliniker und Meinungsbildner werden dort alle wesentlichen Aspekte rund um das Einzelzahnimplantat vorstellen und zusammenfassen. Dem Mainpodium am Freitag und Samstag gehen ein Workshop-

Tag am Donnerstag und der Pre-Congress der Digital Dental Society (DDS) am 19. September 2018 voraus. Zudem startet in München das Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“ der Fachgesellschaft. Die internationale Ausrichtung des Kongresses verspricht spannende Diskussionen.

Nähere Informationen unter [www.dgoi-jahreskongress.de](http://www.dgoi-jahreskongress.de). Der Frühbucherrabatt (bis zum 1. Juni) beträgt 25 Prozent.

Dimensionstreue  
Präzision  
Verarbeitungszeit  
Reißfähigkeit  
Hydrophilie  
Mundverweildauer  
Jetzt auch als Monophasen-Material

### BEEINDRUCKEND PRÄZISE

- Sehr hydrophiles A-Silikon für höchste Präzision
- Lange Verarbeitungszeit bei gleichzeitig kurzer Mundverweildauer
- Hohe Reißfähigkeit und hohes Rückstellvermögen bieten Sicherheit bei bzw. nach der Entnahme
- Gute Hydrophilie selbst im abgebundenen Zustand macht das Ausgießen und damit die prothetische Versorgung perfekt

### V-Posil

